



Baden-Württembergische Kurzbahnmeisterschaften 2026

Schneider kam, schwamm und siegte über 50 m Freistil

Die Männerstaffel gewinnt Silber, ein neuer Vereinsrekord und erfolgreicher Nachwuchs beim SCR in den Startlöchern

Am vergangenen Wochenende fanden im frisch sanierten Hirschbachbad von Aalen die Baden-Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften statt. Vom 1. SC Ravensburg waren zehn Schwimmer am Start. Morgens starteten jeweils die Jahrgänge 2016 bis 2013 und nachmittags die Jahrgänge 2012 und älter.

Den Auftakt am Samstagmorgen für den 1. SC machte unsere frisch nominierte Schwimmerin aus dem Talentkader des Team Baden-Württemberg. Jule Maichel (2014) siegte nicht ganz unerwartet über 50 Meter Schmetterling in 31,53 Sekunden und auch mit einem Vorsprung von jetzt fünf Sekunden auf die Zweitplatzierte in 1:10,44 Minuten über 100 Meter Schmetterling. Am Sonntag schwamm Maichel über die 200 Meter Distanz dann der Konkurrenz erneut davon, mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:40,48 siegte sie mit einem Vorsprung von elf Sekunden. Silber gewann die Ravensburgerin über 100 Meter Freistil in 1:04,04 und Bronze über die halbe Distanz in 0:29,47. Theresa Raff (2015), seit dem Sommer uns am Start, gewann Bronze über 50 Meter Rücken in 0:35,83 und 50 Meter Freistil in 0:30,56. Über die doppelten Strecken verpasste sie das Podest knapp. Im Nachmittagsabschnitt am Samstag konnte sich dann Layla Schraff (2009) in einem mutigen und beherzten Rennen über 400 Meter Freistil nicht nur den Sieg sichern, mit einer Zeit von 4:42,98 stellte sie einen neuen Ravensburger Vereinsrekord über diese Strecke auf. Sonntagmittag griff dann Fabian Schneider ins Geschehen ein, mal wieder ohne Badecap. Der deutsche Bronzemedailist von 2019 über 50 Meter Freistil ließ die Konkurrenz auf seiner Lieblingsstrecke in einem souveränen Rennen mit acht zehntel Sekunden deutlich hinter sich und schlug nach 22,91 Sekunden zum Sieg an. Schneider verhalf dann etwas später über die Schmetterlingsstrecke der 4*50 Meter Lagenstaffel der Männer zum Vizemeistertitel. Über die Rückenstrecke startete Florian Sessler, die Brustlage übernahm Mihail Kalaydzhiy. Menno Popken sprang als Schlussmann über die Freistilstrecke ins Becken und schlug nach 1:46,53 Minuten an, zwei Sekunden vor den Drittplatzierten.

Florian Sessler konnte zuvor im Vorlauf über 100 Meter Rücken erstmalig die Minutenmarke unterbieten, in 59,35 Sekunden qualifizierte er sich als Siebter fürs Finale am Abend, indem er seine Platzierung bestätigte. Über die Bruststrecken gingen neben Theresa Raff gleich drei weitere Ravensburger an den Start. Luis Kollender (2015) verbesserte sich insbesondere über die 200 Meter Distanz um sechs Sekunden und verpasste nur knapp das Podest, Mihail Kalaydzhiy stellte über alle drei Bruststrecken neue Bestmarken auf mit 30,51 Sekunden, 1:06,51 Minuten, 02:27,14 Minuten und auch Alexander Rekowski konnte sich über 100 Meter Brust verbessern. Lucas Lehmann (2013) schwamm mit neuen Bestzeiten in die Topten über 50, 100, 200 und 400 Meter Freistil, sowie über 50 Meter Rücken.

Herzlichen Glückwunsch an alle!